Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

98 (9.4.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Körperliche Leistung

Sportwettkämpfe zur Gauzwischenentscheidung im Reichsberufswettkampf

Der junge berufliche Nachwuchs soll nicht nur beweisen, daß er fachlich etwas leistet, sondern auch körperlich dem er allen Anforderungen gerecht werden.

Der Nationalsozialist hat die Pflicht, seinen Körper gesund und leistungsfähig zu erhalten. Körperlich schwache Naturen taugen nicht zur Arbeit an der Werkbank oder am Schraubstock; sie werden nicht Herr sein können über die Maschine.

Dies erkennend forderte der diesjährige Reichsberufswettkampf neben fachlichem auch eine sportliche Leistung.

Sonntagvormittag wurden die Sportwettkämpfe für den Gauzwischenentscheidung im Reichsberufswettkampf auf dem Karlsruher Hochschulstadion ausgetragen.

Andauernder Regen hatte den Platz in eine schlüpfrige Fläche verwandelt, der somit die höchsten Anforderungen an die Wettkämpfer stellte.

Sie hatten sich im 100-Meter-Lauf, Keulenweitwurf und Weitsprung zu messen.

Ein Massen-Sprechchor, von allen Teilnehmern zusammen gesprochen, hallte über den Platz. Gebietsführer Wimmer forderte in seiner Ansprache die Wettkämpfer auf, alle Kräfte einzusetzen. Anschließend eröffnete er die Kämpfe mit dem 100-Meter-Lauf.

Trotz des Regen- und Sturmwetters wurden recht gute Leistungen erzielt. Beim Weitsprung wurde die 5-Meter-Grenze mehrfach übersprungen. Die Keule flog manche Male nahe an die 50-Meter-Grenze heran.

Eine nasse Angelegenheit: Vor dem Absprungbalken hatte sich eine Wasserpfütze gebildet. Ein Junge springt, rutscht auf dem schlüpfrigen Holz, verliert den Halt und klatsch! sitzt er mitten in der Pfütze, beschmutzt bis dahin. — Wer den Schaden hat, braucht für Spott und Gelächter nicht zu sorgen! —

Wir sind gespannt auf die Gesamtergebnisse der Wettkämpfe. — Am meisten wohl die Jungen und Mädel selber.

„Triumph des Willens" kommt!

Von der Gaufilmstelle und der Landesbildstelle wird uns mitgeteilt:

„In diesen und den kommenden Wochen wird der vom Führer selbst benannte Film: „Triumph des Willens" in den Kinotheatern vorgeführt. Wir machen bei dieser Gelegenheit die Volksgenossen, vor allen Dingen die Eltern der gesamten Schuljugend darauf aufmerksam, daß der genannte Film kurz nach den Osterferien als staatspolitische Filmveranstaltung durch die Gaufilmstelle in Verbindung mit der Landesbildstelle gezeigt wird. Es wird dadurch auch den weniger bemittelten Kindern die Möglichkeit gegeben, dieses große Filmwerk zu sehen."

Wir lesen:

Die neue Reichszeitung der Hitlerjugend

ist in ihrer ganzen Aufmachung, daß sie ein Kampfblatt ist. Die Folge 14 bringt auf den ersten beiden Seiten die Kundgebung auf der Zeche „Friedrich Ernestine" in Essen. Der Wortlaut der Rede des Reichsjugendführers Baldur von Schirach ist ganz enthalten. Frühjahrsoffensive der HJ. Es folgen einige Kurzmeldungen und eine Würdigung des Generals Ludendorff.

Die Seite „Die HJ im Bild", die hauptsächlich die Kundgebung in Essen illustriert, folgt.

„Mädel im Bund" erfüllt die Wünsche des BDM und bringt Bilder und Artikel aus dem Leben unserer Mädel.

Der „HJ-Funk" mit dem Programm für 14 Tage der Reichssender des Hitler-Jugend-Funks, geht dann über auf die Seiten „Schulung, Fest und Feier", die in grundsätzlichen Artikeln sich mit den Feiern und deren Gestaltung in der Hitler-Jugend, beschäftigen. Als Beispiel ist das Spiel „Fahnen-Kameraden-Deutschland" gebracht, das am kommenden 1. Mai auf der großen Rotationsmaschine des „IB" aufgeführt wird.

Politische Studenten

Zehn Tage Schulungslager Moosbronn — Ein kurzer Rückblick

Eigener Bericht des „Führer"

Von Heidelberg und Karlsruhe, von Freiburg und Mannheim kamen sie zusammen, um ihre Ferien für politische Weiterbildung auf dem zehntägigen Gauschulungslager Moosbronn zu verwenden.

*

Dreißig Kameraden vom NSD-Studentenbund stehen angetreten vor dem Karlsruher Studentenhaus. Namen werden aufgerufen, Anwesenheit festgestellt.

Ein Omnibus brummt ab. Fährt eine lustige Kameradschaft bei strahlender Sonne dem Ziel entgegen. Jugendherberge Moosbronn . . .

Interessante Fragen

In den ersten beiden Tagen tritt die Schulung noch nicht sehr in Erscheinung. Je besser sich aber die Lagergemeinschaft zusammenfindet, desto intensiver tritt das Thema in den Mittelpunkt: „Volk und Staat".

Die Lüge einer verflossenen Geschichtsbetrachtung von den barbarischen Germanen. Staatengründungen in Europa, vorchristliche Kunst Germaniens. Eine Ergänzung erfahren die Vorträge durch die Arbeitsgemeinschaften in kleineren Gruppen, bei denen es manchen Widerspruch zu klären gilt. So zeigen uns die Auseinandersetzungen im mittelalterlichen Reich Papst und Kaiser die verhängnisvollen Folgen einer solchen Politik. Mancher „Große" tritt zurück gegenüber anderen Führern unseres Volkes, denen man bisher wenig Ruhm gewährte. Der Staatsgedanke des ersten und des zweiten Reiches wird verglichen mit unserer heutigen Staatsidee. Die römische und faschistische Auffassung vom Staat wird ins Licht gerückt. Erst von dieser Seite her erkennen wir den Unterschied zwischen unserem nationalen Sozialismus und dem römischen Universalismus der faschistischen Auffassung. Ein Vortrag ergibt sich zwingend aus dem Vorhergegangenen. Letzthin sahen wir in der großen vertikalen Linie durch unsere deutsche Geschichte, daß in großen Zeiten unseres Volkes die Begriffe von Ehre und Treue immer ihre Geltung hatten und heute in dem Gefolgschaftsgedanken der nationalsozialistischen Bewegung nordisches Wesen seine große Auferstehung feiert.

Sport und Arbeit

Wenn auch der morgendliche Waldlauf und die Freiübungen in den ersten 5 Minuten nicht von jedem mit großem Beifall quittiert werden, so tragen sie doch ihren Teil dazu bei, den verschlafenen Gemütern anzuzeigen, daß neue Tagesarbeit beginnt. Den weiteren körperlichen Ausgleich schaffen wir uns dadurch, daß wir den Bau eines kleinen Badebeckens in Angriff nehmen. Mit Pickel, Hacke und Spaten machen wir uns täglich an die Arbeit und die Kameraden bieten in den eigens zu dieser Arbeit bestellten Drillichanzügen auch äußerlich das Bild einer Gemeinschaft. Nur für unseren an die Zweimetergrenze reichenden Langen aus Heidelberg ist nichts Passendes zu finden, so muß er sich denn mit „Halbärmeln" begnügen.

In Liederstunden, Ausmärschen, Kameradschaftsabenden und dergleichen ist im übrigen für Abwechslung und Unterhaltung Sorge getragen. Durch Zeitungen und Radio werden wir auch über die Ereignisse der Tagespolitik unterrichtet und auf dem Laufenden gehalten.

Ein besonderes Ereignis

ist der Besuch des Gauschulungsleiters Pg. Baumann. Er bringt neuen revolutionären Schwung, den wir alle benötigen, wenn wir die von der Bewegung an uns gestellten Aufgaben erfüllen wollen. Mit ihm ist zugleich der Gaustudentenbundsführer von Baden, Kamerad Scheel gekommen.

Am selben Abend führt uns noch der Lagerleiter, Kamerad Mähner (Hauptstellenleiter der Reichsleitung des NSDSTB) auf einem Protestmarsch gegen das Komnoer Schandurteil durch Moosbronn, und das benachbarte Bernbach, wo wir unseren Sprechchor in die Nacht hinausschreien, der in den Bergen und bei der Bevölkerung sein hundertfaches Echo fand.

Nachdem wir Freitag noch einen Tagesausflug nach Herren- und Frauenalb gemacht haben, findet das Lager am Sonntagmorgen seinen Abschluß. W. N.

Superlative

Es ist noch keineswegs das Zeichen revolutionärer Gesinnung, wenn man in starken Redensarten schwelgt. Wenn man den Gebrauch von Superlativen zur ständigen Gewohnheit macht.

Das Steigern eines Worts bei unbedeutenden Feststellungen, das dicke Reden war in wilhelminischer Epoche das Kennzeichen bürgerlich-patriotischer Prahlerei.

Der neue Nationalismus gibt sich schlicht und klar. Er will Konsequenz und weiß zu trennen. Er kennt keine Uebergänge — zum Beispiel — von schwächster zu schwacher und von starker zu stärkster Gesinnung.

Er kennt Gesinnung und Gesinnungslosigkeit und dazwischen jenes Faule, Schleimige, Schwächliche einer Gesinnungsmache.

Haben wir den Mut, solche Scheidungen immer durchzuführen und die Stufungen mit Komperativen und Superlativen abzutun, wo sie nicht notwendig sind.

Da liest man des öfteren von deutschesten Menschen, von deutschesten Arbeiten, von deutschester Kunst. Redensarten . . . Verschiedene Grade des Deutschtums gibt es nicht.

Der Künstler, der verantwortungsbewußt aus den vielfältigen Quellen unserer völkischen Kraft schöpft, und mit ganzem Einsatz arbeitet, ist nicht „deutscher" als ein anderer, nein, er ist deutsch.

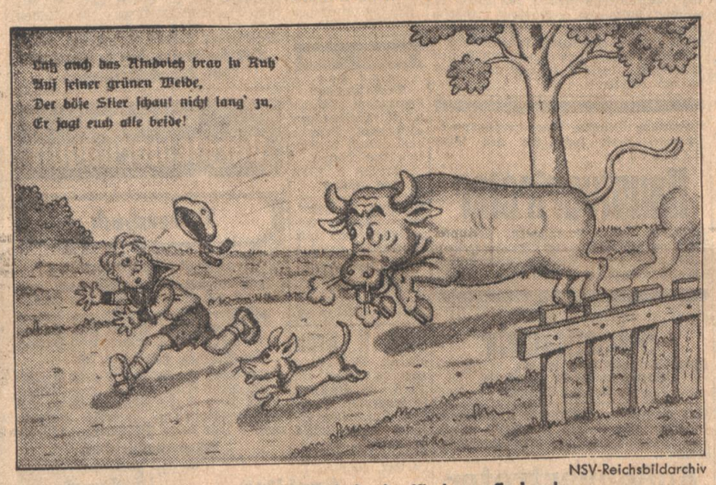
Und einer, der Verantwortung und Hingabe nicht kennt, ist nicht weniger deutsch, als ein anderer, sondern er ist farblos und undeutsch.

Das gilt für alle Entfaltungsmöglichkeiten des Lebens, das gilt an Werkstatt, bei Arbeit und Feier.

Lassen wir die Redensarten um der Wahrhaftigkeit willen!

Trickfilme im Dienst der NSV

Kinder aufs Land — Feine Volksgenossen



NSV-Reichsbildarchiv

Aus dem lustigen Bilderbuch »Kinder auf's Land«, das von der NS Volkswohlfahrt allen Ferienkindern vor Antritt der Reise überreicht wird

Das Hauptamt für Volkswohlfahrt hat den Verteilungsplan für das Jahr 1935 fertiggestellt. Nach diesem Plan werden über 400 000 Landpflegestellen bereitgestellt und an erholungsbedürftige Kinder verteilt. Jeder Gau nimmt eine bestimmte Anzahl von Kindern auf. Für Baden sind 17 000 Kinder vorgesehen. Im Reich wird die Gesamtzahl der Kinder die im Jahre 1935 zur Verschickung kommen werden, eine halbe Million weit überschreiten.

Nirgends muß mit Unvorhergesehenem so sehr gerechnet werden, wie bei der Filmherstellung. Der knapp bemessene Termin stellt äußerste Anforderungen an intensive Hingabe aller Mitarbeiter. Die Filmproduktion gehört zu den Arbeitsgemeinschaften, bei denen es auf das kleinste Rädchen ankommt, die nur durch exaktes Ineinandergreifen jeder Teilleistung das Ganze vollenden können und darum — zu bester Kameradschaft erziehen. Das konnte jeder feststellen, der in den letzten Wochen einmal in die Werkstatt der Firma hineinguckte, die im Auftrage der NSV in knapp fünf Wochen zwei Trickfilme für das Tageslicht-Kino der Halle 3 auf der großen Ausstellung „Wunder des Lebens" herzustellen hatte. Ueberall lagen auf den Tischen Zeichnungen, Schablonen, Schnittfiguren in unheimlichen Mengen. Der Leiter erklärt, daß jeder Schritt einer kleinen gezeichneten Figur 48 Einzelzeichnungen erfordert, die beiden NSV-Filme von 100 bis 120 Meter Länge insgesamt 8 000 Zeichnungen benötigen. Normalerweise rechnet man für 35 Meter Trickfilm-Herstellung bei 5 Mitarbeitern 14 Tage, hier müssen 5 Mitarbeiter in 5 Wochen 220 Meter liefern!

Die beiden Filme heißen: „Kinder auf's Land", eine Werbung für Freistellen und finanzielle Beiträge auch für das „Erholungswerk des deutschen Volkes" und „Feine Volksgenossen", eine Satire auf die satten Spießer und egoistischen Genießer, die sich ihrer Pflicht gegen die Volksgemeinschaft entziehen.

„Wie entsteht nun eigentlich solch ein Zeichen-Trickfilm?" Nach der Idee der Handlung formt der Zeichner seine Typen und zeichnet die Hauptphasen der Bewegung, die er mathematisch genau errechnen muß. Das Zeichnen der Zwischenphasen, das Kolorieren der Figuren (in schwarz und grau) das Malen der Hintergründe (Kulissen) und das oft zu korrigierende Kalkulieren der Handlung nach der Meterzahl übernehmen die Mitarbeiter. Es ist z. B. zu beachten, daß ein vier bis fünf Sekunden lang fahrender Zug etwa sechs Meter Zieh-Hintergrund braucht, der für jedes Exponieren 1,5 Zentimeter weitergezogen wird, daß die Bildzahl bei den Aufnahmen auch das Tempo der Bewegung reguliert, daß die Zeichnungen auf einem von unten erleuchteten Glas-Tricktisch zur Vereinfachung von Bewegungsvorgängen haarscharf einzupassen sind.

Es ist eigentlich erstaunlich, wie schnell sich die Details der Filme ordnungsgemäß zusammenfinden. Besonders mühevolle Kleinarbeit ist erforderlich, sobald mehrere Bewegungen gleichzeitig durchzuarbeiten sind, die auch im Tempo übereinzustimmen haben, — der Trickfilm muß in bezug auf Einfachheit und Vermeidung jeder Unruhe seinen eigenen ganz besonderen Gesetzen folgen.

Der Raum verdunkelt sich. Die Vorführungsmaschine schnurrt an, und über die kleine Leinwand laufen ein paar Probeszenen der neuen Filme, die für die Ausstellung mit schwer brennbarem Nonflamm-Film geliefert werden. Sie sind lustig und zugleich nachdenklich! Seit dem 23. März laufen sie fortgesetzt in einem Säulen-Kino der Berliner Ausstellung „Wunder des Lebens" dem Werk der NSV gewidmet ist.

„Kraft durch Freude", Weingarten

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" schloß ihr reichhaltiges Winterprogramm mit der von der Landesbühne aufgeführten Komödie „Wenn der Hahn kräht" ab. Zwei bunte Abende, die Filme „Grün ist die Heide" und „Wenn am Sonntag abend die Dorfmusik spielt" und „Ach, diese Zeiten", sorgten für heitere, frohe Stunden mit befreiendem Lachen.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 37 9. April 1935

Amtlicher Teil

Oeffentliche Warnungen

In letzter Zeit treiben sich wieder ausländische Händler im Lande umher, die mit minderwertigen Stoffen hausieren. Sie nehmen zum Schein Bestellungen auf Strümpfe auf, deren Wert weit höher liegt, als der geforderte Preis. Die Strümpfe werden aber nie geliefert. Nachdem die Strümpfe als Lockartikel angeboten waren, bringen sie mitgeführte Stoffe zum Vorschein. Durch unwahre Anpreisung erwecken sie den Anschein, daß der Käufer einen außergewöhnlichen Vorteil beim Kauf der Stoffe erziele. Dabei erwähnen sie noch, daß sie nicht unter drei oder vier Stoffe abgeben dürften, weil sie nur an Schneider liefern sollten, oder weil die Behörde es so bestimmt habe. In der Regel werden die Käufer geschädigt.

Das badische Landeskriminalpolizeiamt warnt wiederholt vor diesen Hausierern.

Die badische Landesbibliothek

ist von Gründonnerstag, den 18. bis einschließlich Sonntag, den 28. April nach Statut § 20 geschlossen.

Druckschriftenverbot

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland bis auf weiteres verboten:

Arbeiterzeitung, Tschechoslowakei, Reichenberg;
„Gazetta del Popolo", Italien, Turin;
„Der Jonadab", Schweiz, Bern;
Der Divinator, Tschechoslowakei, Warnsdorf;
Neue Freiwaldauer Zeitung, Tschechoslowakei, Freiwaldau;
„Hochrheinisches Volksblatt" in Säckingen.

Amtliche Bekanntmachungen

Vereinheitlichung der Krüppelfürsorge.

An
a) alle den Reichsspitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege (NS-Volkswohlfahrt, Innere Mission, Caritasverband, Rotes Kreuz) angeschlossenen Anstalten, Einrichtungen und Vereine,
b) alle Träger und Eigentümer von Kinderheimen, Kinderhorten, Kindergärten usw.,
c) alle Kindergärtnerinnen.

Der Landesfürsorgeverband Baden hat mit Wirkung vom 1. April 1935 die vorbeugende Fürsorge für hilfsbedürftige minderjährige Krüppel übernommen, weil Krüppelleiden erfahrungsgemäß vielfach dann heilbar sind, wenn eine fachmännische Behandlung frühzeitig eintritt. Die hierüber erlassenen Bestimmungen sind in der Nr. 12 des Ministerialblattes für die badische innere Verwaltung vom 22. März 1935 auf Seite 239 ff. veröffentlicht.

Die eingangs erwähnten Organisationen und Einzelpersonen werden hiermit aufgefordert, alle ihnen bereits bekannten oder im Laufe der Zeit zur Kenntnis gelangenden Fälle von Verkrüppelungen dem für den Wohnort des Kindes zuständigen Jugendamt zu melden. Dies wird im Benehmen mit dem zuständigen Gesundheitsamt die nach Lage des Falles erforderlichen Maßnahmen (fachärztliche Behandlung und soweit erforderlich, Kostentragung) veranlassen.

In Betracht kommen insbesondere Meldungen von Kleinkindern mit Störungen des Wuchses und des Bewegungsapparates infolge von Rachitis, Tuberkulose der Knochen und Gelenke und von Kinderlähmung (z. B. Versteifung von Gliedmaßen infolge Knochen- und Gelenktuberkulose, Lähmung eines Armes oder Beines infolge Kinderlähmung, Klumpfüße, rachitische Fehlformen der Glieder, Hüftluxation, Wolfsrachen und Hasenscharten).

Da ein Eingreifen gerade in den ersten Lebensjahren noch zu vollständiger Gesundung führen kann, ist es wohl im Interesse der Kinder und ihrer Angehörigen, als auch im Interesse der öffentlichen Fürsorgeträger, die für den Fall, daß eine an sich mögliche Entkrüppelung unterbleibt, bei Hilfsbedürftigkeit u. a. zeitlebens für den Unterhalt solcher unglücklichen Volksgenossen aufkommen müssen, notwendig, daß alle Fälle restlos erfaßt werden.

Vordrucke zu den Meldungen können von den Jugendämtern bezogen werden.

Karlsruhe, den 1. April 1935.

Der Minister des Innern.

Lotterie.

Dem Frauenwerk der Evangel. Landskirche in Baden in Karlsruhe wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Geld- und Sachlotterie erteilt.

Karlsruhe, den 27. März 1935.

Der Minister des Innern.

*

Rechnungshof

Versetzung:

Ministerialrat Ernst Walz im Ministerium des Innern in gleicher Eigenschaft zum Rechnungshof.

Ernennung:

Oberverwaltungsgerichtsrat Philipp Kohlmeier beim Verwaltungsgerichtshof und Oberregierungrat Theodor Ganter beim Finanz- und Wirtschaftsministerium — Abteilung für Wasser- und Straßenbau — für das Haushaltsjahr 1935 zu stellvertretenden Mitgliedern des Rechnungshofes.

*

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Ernannt:

Professor Dr. Ernst Engelking an der Universität Köln zum Professor der Augenheilkunde und Direktor der Universitätsaugenklinik in Heidelberg.

Zuruhegesetzt auf Ansuchen gem. § 1 des Gesetzes vom 17. Juli 1933 unter Anerkennung des nationalen Opfersinns:

Rektor Albert Lienert in Malsch; die Oberlehrer Emil Goedtler in Gernsbach, August Mayer in Marxdorf und Wilhelm Seitz in Oberschopfheim; die Hauptlehrer Georg Augustdörfer in Sulzbach, August Braunbarth und Wilhelm Weber in Konstanz, Hieronymus Embser in Leimen, Ernst Feigenbutz in Balzhofen, Peter Geiß in Geißlingen, August Hauck, Friedrich Hauck, Otto Mäder, Wilhelm Müller I und Theodor Westermann in Mannheim, Guido Hättich in Bietingen, Karl Herold in Gaggenau, Gustav Hofmaier in Heidelberg, Hermann Holl in Kehl, Otto Katzenmaier in Balg, Josef Rogg in Waldshut, Albert Stadelhofer in Wordlingen; Fortbildungsschulhauptlehrer August Karrer in Singen a. H.

Zuruhegesetzt auf Ansuchen:

Hauptlehrer Otto Stiefvater in Norsingen.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Wenn Automobile reden könnten wären ihre ersten Worte: DUNLOP Reifen

Der große **2. Woche!** Europa-Erfolg

Oberwachtmeister SCHWENKE

Gustav Fröhlich, Emmy Sonnemann
Sybille Schmitz — Marianne Hoppe — Claire Fuchs
Harald Paulsen u. a. — Im Beiprogramm:
„Gute Freundschaft" (Kulturfilm) Ufa-Tonwoche

◆ Kartenvorbestellung empfehlenswert ◆

RESI Anfangszeiten: 4.00 6.15 8.30
Telefon Nr. 5111

1875 — 1935

60 Jahre

Wagenbau/Fahrzeugbau
Karosseriebau

Theobald Spitzfaden

Karlsruhe Rintheimerstr. 14.

„Endlich wieder ein wirklich 100%iger Unterhaltungs-Film"

... so schreibt uns einer unserer begeisterten Kunden über:

Winternachtstraum

80370

den neuen Großerfolg mit:

MAGDA SCHNEIDER
Aibach-Retty, Lingen
Moser, Romanowsky

Wir raten Ihnen: Bestellen Sie Karten unter Nr. **2502**

PALI

Täglich 4.00 6.15 8.30 Uhr

Dolly Haas 80371
Albrecht Schönhals
Ida Wüst u. a.

in dem entzückenden Lustspielschlager

Warum lügt Fräulein Käthe?

Anfangszeiten: 4.00 6.15 8.30 Uhr

GLORIA

Bei **Verstopfung**
Blähungen u. Verdauungsbeschwerden
kaufen Sie in der Apotheke sofort
H.W.M. Kräutertabletten 86
80 Tabletten 1.25 Mark
Die tägliche naturgem. Tablette zur Erhaltung der Gesundheit. Bestand a. Packung ersichtlich
H.O. Albert Weber, Magdeburg

Für Frauen und Töchter

beginnt wieder ein so beliebter, billiger, rasch fördernder, gründlich bildender, praktischer zweitägiger 80:34

Tischdeck- und Servier-Kurs

Modernes Tafeldecken und Servieren mit allen Geräten, Tafeldekoration, Serviettenfalten, Speisefolge, Empfang und Plazierung der Gäste, Regeln für Bedienung, Gastgeber u. Gäste, Umgangsformen.

Kursgeld nur RM. 2.—. Anmeldung und Kursbeginn **Mittwoch, den 10. April, im „Palmengarten", Herrenstraße.** für Tageskurs um 3 Uhr; für Abendkurs um 8 Uhr.

Statt Karten

Für die uns anläßlich des Doppelfestes der Konfirmation und der Silber-Hochzeit von Freunden, Bekannten und insbesondere aus den Kreisen der SA-Kameraden zugegangenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 7. April 1935.
Gebhardstraße 7, III.

Obersturmführer Friedrich Thomas und **Frau Luise** geb. Segelbacher 80551

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Sterbefälle in Karlsruhe

3. April:

Anna Heck geb. Baumgärtel, Ww. v. Friedrich, Metallschleifer, 51 Jahre,
Karoline Eckert geb. Goll, Ww. v. Wilhelm, Oberlehrer, 63 Jahre,
Karl Henninger, Vater: Otto, Bäcker, 7 Jahre,
Wilhelm Nagel, Schmied und Landwirt, Witwer, 41 Jahre.

4. April:

Adelgunde Heid geb. King, Ehefrau von Franz, Verw.-Sekr. i. R., 75 J.,
August Bauer, Schreiner, Ehemann, 73 Jahre,
Johannes Michenfelder, Theaterschreiner a. D., Ehemann, 78 Jahre,
Wendelin Kuhn, Schlosser, Witwer, 60 Jahre,
Otto Görschel, Ob.-Postinsp. i. R., Ehemann, 75 Jahre,
Leopold Kiefer, Buchdrucker, Ehemann, 47 Jahre.

---

c.977

Hämorrhoiden

sind lästig. Eine einzige der **Gratisproben,** welche wir versenden, um jeden von der Wirkung unseres **Anuvalin** zu überzeugen, wird Ihnen schon neue Lebensfreude geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe umsonst u. portofrei von **Anuvalin, Berlin W 62,** Abteilung 992.

Wein - Fuderabfüllungen -

100 Jahre weinbautreibende Familie im Produktionsgebiet, welche auch faßweise an den Großhandel verkauft, hat sich entschlossen, mehrere Fuder **erstklassiger** Ahrrot-, Mosel- und Rheinweine (auch 34er) auf Flaschen zu füllen und diese zu günstigen Preisen direkt an Verbraucher zur Verteilung zu bringen. Wer nimmt einen Anteil schon von 30 Fl. ab, oder kleines Faß? Man verlange noch heute Sonderangebot. 76741

P. Brogsitter, Weinbergsbesitzer, Weinkellerei
Ahrweiler (Rheinland)

Badisches Staatstheater

Dienstag, 9. April. E 23. Th.-Gem. 1401—1500.

Der Bund der Jugend

Lustspiel von Ibsen. Regie: Baumbach. Mitwirkende: Erbig, Gebelein, Genter, Faber, Petersen, Baumbach, Dahlen, Ernst, Gemmeke, Höcker, Kientscherf, Kloeble, Kreuter, Mehner, Müller. (7947)
Anfang 20 Uhr. Ende 23 Uhr.
Preise B (0.60—3.90 RM.)

Mittw., 10. April: Der Teilhaber

Hierdurch gebe ich meine (80287)

Geschäftsverlegung u. -Vergrößerung

bekannt. Werde auch weiterhin bestrebt sein, meine verehrte Kundschaft fachmännisch zu bedienen.
Karl Hummel, Schreinermeister, **Bernhardstraße 7 (beim Durlacher Tor).**

Wichtig! Bitte lesen!

und kommen, um zu erfahr., was jahrzehntelange Praxis alles vermag. Alle Besucher, deren Haarboden nicht in Ordnung ist (starker Haarausfall, Beißen u. Jucken der Kopfhaut, kahle Stellen, auch zu frühzeitiges Ergrauen), erhalten genaue Auskunft was zu machen ist, um zu einem gesunden Haarwuchs zu kommen. **Jeden Donnerstag** von 10—12½ u. 1½—7 Uhr **mikroskopische Haaruntersuchungen** (RM. 1.—). **Haben Sie Vertrauen, wir retten auch Ihre Haare.** (70628)

Gg. Schneider & Sohn
I. Württbg. Haarbehandlungsinstitut **Karlsruhe,** Reichsstr. 16, beim Albtalbahnhof. Fernsprecher 7804.

Kapitalien

Darlehen
f. Anschaff., Entschuld., Hypoth., Tilgung ab 0.50 ja 100 RM. monatlich durch Zweckspartrag. (80322) **„Citonia", Berlin,** Gen.-Vertr. **Willy Focke, Karlsruhe,** Kaiserallee 41.

Strebsamer junger Geschäftsmann, Bg., ledig, sucht gegen gute Sicherheit und Zins von Pg. bis zur Zuteilung seiner Erbschaft (Januar 36)
2000 RM.
Eilangebote unter 80315 an d. Führ.

Ungeziefer aller Art vertilgt
73550
Fr. Springer
Markgrafenstr. 52 / Tel. 3263

Unterricht

Heidelberg **Pädagogium** Neuenheim Dr. Volz
Sexta-Abitur. Umschulung. Verpflegung durch eigene Landwirtschaft.

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Frankfurt (Main).

Einladung
zur ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer am

Samstag, den 27. April 1935, vormittags 11 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude Frankfurt (Main), Grüneburgplatz,

stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. (79742

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1934 und Beschlußfassung über den Jahresabschluß.
2. Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstandes.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Bilanzprüfers für das Geschäftsjahr 1935.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind gemäß § 30 des Gesellschaftsvertrages nur die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens bis zum 23. April 1935 einschließlich bei einer der unten bezeichneten Anmeldestellen oder bei einem Notar hinterlegt haben. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung bis spätestens am 24. April 1935 bei einer unserer unten bezeichneten Gesellschaftskassen einzureichen.

Bilanz, Gewinn- und **Verlustrechnung,** Geschäftsbericht des Vorstandes und der Prüfungsbericht des Aufsichtsrates liegen vom 8. April 1935 ab in unserem Verwaltungsgebäude, Frankfurt (Main), Grüneburgplatz, zur Einsicht aus.

Anmeldestellen sind:

Die Gesellschaftskassen:
bei unserer Zentral-Finanzverwaltung, Berlin NW. 7, Unter den Linden 78,
bei unserer Bankabteilung, Frankfurt (Main), Grüneburgplatz,
sowie bei unseren Werken:
Berlin SO. 36, Frankfurt (Main)-Höchst, Leverkusen bei Köln,
Ludwigshafen a. Rh., Uerdingen a. Niederrhein,
die Firma Kalle & Co., Aktiengesellschaft, Wiesbaden-Biebrich, ferner nachstehende Banken und deren deutsche Zweigniederlassungen:
Deutsche Bank- und Disconto-Gesellschaft, Berlin,
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Berlin,
Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft, Berlin,
Dresdner Bank, Berlin,
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin,
S. Bleichröder, Berlin,
Delbrück Schickler & Co., Berlin,
J. Dreyfus & Co., Berlin,
Hardy & Co. G.m.b.H., Berlin,
Metallgesellschaft Aktiengesellschaft, Frankfurt/M.,
J. Dreyfus & Co., Frankfurt (Main),
J. Dreyfuß & Co., Frankfurt (Main),
Georg Hauck & Sohn, Frankfurt (Main),
M. M. Warburg & Co., Hamburg,
A. Levy, Köln a. Rh.,
Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln a. Rh.,
J. H. Stein, Köln a. Rh.,
Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank, München,
Bayerische Vereinsbank, München,
H. Aufhäuser, München,
Merck, Finck & Co., München,
nur für Leipzig:
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig,
endlich die Effektengirobanken eines deutschen Wertpapierbörsenplatzes für die Mitglieder des Effektengiroverkehrs.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 31 Absatz 3 der Satzung die Einberufungsfrist auf zwei Wochen herabgesetzt.

Frankfurt (Main), den 6. April 1935.

Der Aufsichtsrat:
Dr. W. vom Rath,
stellvertretender Vorsitzender.

Zu vermieten

Schuhladen
am Ludwigsplatz, in welchem seit Jahrzehnten Fabrikfiliale betr. wurde, sof. zu vermiet. Angeb. u. 8826 an d. Führer.

Durlach großer Laden
mit 2 Schaufenster, bisher Friseurgesch., auch für jed. andere Geschäft pass., mit od. ohne Wohnung, Nähe Adolf-Hitler-Str., zu vermieten. Angeb. unt. 80553 an den Führer.

Metzgerei
in Vorort Karlsruhe auf 1. Mai zu verpachten. Angebote unt. 8784 an den Führer.

Gut möbl. Zim.
auf sofort zu verm. **Rudolfstr. 9,** III. r. (8808)

Gut möbl. Zim.
sonnige, freie Lage, zu verm. **Kapellenstraße 56a,** IV., r. (8783)

Gut möbl. Zim.
sofort zu vermieten. **Zirkel 5,** 3. Stock. (8802)

Gut möbl. Zimmer
ob. Gegenüber, per 1. Mai zu vermiet. **Kaiserstr. 5,** III. l. (8806)

Möbl. Zimmer
sof. bill. zu verm. **Lessingstr. 20,** II. (8801)

Möbliertes Zimmer
sofort billig zu vermieten. **Zähringerstraße 82,** Vdhs., II (8825)

Gut möbl. (8816)
Doppelzimmer
mit best. Verpflg., sofort zu vermieten. **Pension Gengelin,** Seminarstraße 6.

Schöne sonnige 2 Zimmer-Wohnung
mit Küche sofort od. später zu vermieten. Beste Gelegenheit für Pensionierte in der Nähe von Lahr (Baden). Zu erfragen unt. **Nr. 80295** im Führer.

Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung
mit eing. Bad, bew. Mansarde u. sonst. Zubeh., in geschloss. ruh. Hause (Neub.) im 2. Stock, auf 1. Juli 1935 zu verm. Zu erfrag. bei **Löffladh, Karlsruhe,** Gluckstr. 12, Telephon 3298. (80554)

3 Z.-Wohnung
Kaiser-Allee 123, 3. Stock, mit Bad, Mansarde u. Ofenheiz., auf 1. Juli 1935 zu vermieten. Näh. **Ettlinger Str. Nr. 33,** Tel. 7299. (80323)

Schöne geräumige 4 Z.-Wohnung
mit allem Zubehör, in ruh., geschlossen. Hause, Weststadt, a. 1. Juli zu vermiet. Angebote unt. 8800 an den Führer.

Karlstraße Nr. 85
4 Z.-Wohnung
3. Stock, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock. (8795)

4 Z.-Wohnung
sonnig, mit Bad, Balkon, Veranda, in gutem Hause, auf 1. 7. zu vm. Näh. **Lachnerstr. 15, II.** (8774)

Kaiserstr. 65, 2 Tr.,
5 Z.-Wohnung
mit Balkon, auf sof. od. Juli zu verm. Preis 80 M. Näher. nebenan b. **Knauß.** (8794)

Hübschstraße 9,
2 Trepp., ist wegen Versetzung auf 1. Mai od. sp. schöne
5 Z.-Wohnung
mit Wintergarten, Loggia, Bad und Mädchenzimmer zu verm. Näh. 2. Stock. (8663)

Zu vermieten:
sonn., best. neuren. **5 Zimmer-Wohnung** per 1. 5. od. etwas später. Zu erfragen **Herrenstr. 54, II.** (74584)

In der **Gartenstraße 32**
6 Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung (Südlage), auf 1. Juli od. früher zu vermiet. Zu erfrag. daselbst 2. Stock. (80340)

Sehr schöne, sonnige geräumige
6 Zimmer-Wohnung
mit Balkonen, in guter Lage auf 1. Juli od. früher zu vermieten. Näheres **Hirschstr. 51,** 2. St. Telef. 161. (80344)

7 Z.-Wohnung
vornehme, ruhige Lage, all. Zubehör, Zentr.-Heizung, auf Wunsch Garage, a. 1. Juli 1935 **zu vermieten.** Sehr geeignet für Aerzte, Rechtsanwälte. Zuschriften unter Nr. 79887 an den Führer.

Mietgesuche

Kl.-Werkstatt
mit Kraftstrom, sof. oder später zu miet. gesucht. Angebote u. 8834 an d. Führer.

Leer. Zimmer
gef., part., mit sep. Eing. Angeb. unter 8814 an d. Führer.

Junger Mann sucht in d. Bahnhofsgeg. **möbl. Zimmer** mit Heiz., Badden. u. Frühstück auf 15. April 35 zu mieten. Angebote unt. 8823 an den Führer.

Möbl. Zimmer oder Mansarde von Frl. gesucht. Angebote m. Preis unter 8832 an den Führer.

In bester Wohnlage
2 Zimmer
Küche u. Bad, Mansardenzimmer, Heizung, per 15. Juni evtl. mit Garage zu miet. ges. Ang. u. 8809 an d. Führer.

2 Z.-Wohnung
mit Küche auf 1. Juli gesucht. Angebote unt. 8797 an den Führer.

Polizeibeamter
sucht zum 1. Mai
2-3 Z.-Wohn.
Nähe **Moltkestraße** bevorzugt. Angebote unter Nr. 8818 an den Führer-Verlag.

2-3 Z.-Wohn.
auf 1. Mai od. sof. gesucht, a. Vorort. Angebote unt. 8781 an den Führer.

Ruhestandsbeamter sucht auf 1. Mai oder später
2-3 Z.-Wohn.
Angebote unt. 8790 an den Führer.

2 od. 3 Zim.-Wohnung, Okt. od. Mittelst., a. Hint.-Haus, auf 1. Juli gesucht. Angeb. u. 8785 an d. Führer.

Gesucht auf 1. Okt.
3 Z.-Wohnung
in Ein- od. Zweifamilienhaus in Rüppurr. Angebote unter Nr. 8796 an den Führer.

4-5 Z.-Wohn.
sofort oder auf 15. April gesucht. **Parterre bevorzugt.** Angebote unt. 8792 an den Führer.

Pens. Beamter sucht auf 1. Juli
5-6 Z.-Wohn.
2. Stock, mit Bad, in ruhiger, sonniger Lage. Angebote unter Nr. 8829 an den Führer.

Zu verkaufen

Die Bad. Landesfrauenklinik Karlsruhe, Kaiserallee 10, hat infolge Anschaffung einer elektrischen Kocheinrichtung einen gebrauchten (80335)

Back- u. Bratetageofen

für Gasheizung billig abzugeben. Angebote sofort erbeten. Der Ofen kann von 8—10 Uhr besichtigt werden.

Für Praxis
elektr. Kastenlichtbad 24 Birnen, preisw. zu verkaufen. **Heck,** Karlstr. 33. (8815)

Waren-schrank
0,65 m tief, 2.70 m hoch, 4 m breit, weiß gestrichen, m. Glasschiebetüren u. Schubladen, weil entbehrlich, zu verkaufen. (80336) **Otto Hummel,** Damenhüte, **Lammstraße 6/8.**

Mod. **Küchenbüfett,** 1.60 breit, **Tisch, 2 Stühle** 158 M, eleg. **Büfett,** eich. m. nußb., 125 M, **Schrank,** wß. 1.80 br., **Schlafzim.,** eich., u. wß. **Waschkommode** billig bei **Schuster,** An- u. Abf., Ludw.-Wilhelmstr. 18 (80337)

Couch 28 M, Sessel 8 M, dreiteil. Matratze 9 M zu verk. **Westendstr. 34,** Tapezierwerkstatt, ab 10 Uhr. (8830)

Sägemehl
(gesiebt) fuhren- u. waggonweise abzugeben, auch kann es auf Verlangen zugeführt werden. **Franz Walz,** Mühle u. Sägewerk, **Durmersheim** b. Karlsruhe. (80303)

Gut erhalt. **Kranken-fahrwagen** (z. Schieb.) wenig gebr., bill. zu verk. **Heißler Wtw., Mingolsheim** (Baden), Bahnhofstr. (8679)

Herren- und Damenrad
billig zu verkaufen. **Fahrradhandlung Dürringer, Kronenstraße 40.** (78268)

Herr- u. Damenrad preisw. zu verkf. **Mast, Werderstraße Nr. 73, I.** (79857)

Fleischerei-Maschinen
Kutter u. Wolf, neuwertig, verkauft **E. Pape, Gg.-Friedrichstr. 3. Tel. 479.** (8674)

Pianos
sehr gut erhalten, schwarz poliert und Nußbaum zu RM. 385.—, 475.—, 490.—. Neue, gute Pianos v. RM 600.— an, b. **Ludwig Schweisgut** **Pianolager, Erbprinzenstr. 4,** b. Rondellplatz. (78947)

3 Pianos
gebr., wie neu erhalten, schwarz pol. und Eiche, zu den Spottpreis. von nur RM. 200.—, 350.—, 500.— zu verkaufen. **Chr. Stöhr** Pianobau, **Rittersstraße 30.** (79924)

Schreibmaschinen
gebr., ab Mk. 20.— zu verkf. Angeb. u. 80309 an d. Führ.

Schreibmasch.
v. 25 M an zu verkf. Verleih Monat 6 M. **Beiler, Waldstr. 66** (8798)

Herren- u. Damen-Rad, Adler, 28 u. 20 M zu verkaufen. **Schützenstr. 59, Hof.** (8831)

Gut erh., fast neuer **weiß. Kinderkasten-Wagen** zu verkauf. **Reichert, Marienstr. Nr. 87,** H., III. (8805)

Einige 100 Liter garantiert rein,
Pfz. Naturwein
hat Selbsterzeuger abzugeben per Ltr. 45 Pfg., auch in kl. Fäßchen. Faß wird abgeb. u. zugeführt. Probe zu Diensten. Angebote unt. 8799 an den Führer.

Kaufgesuche

Bücherschrank
1,80, o. größ. Dipl., **Vertiko,** saub. **Bett, Schrank** zu kf. ges. Angeb. unt. 80338 an den Führer.

Gebr. Möbel
zu kaufen gesucht. **Meinzer, Sedanstr. 1** (62333)

Möbel aller Art **kauft** **Hischmann,** Zähringerstraße 29.

Winter- od. Somm.-Damenmantel, auch **Kleid,** starke Figur, zu kf. ges. Ang. u. 8820 an d. Führer.

Getragene
Herrenkleider
zu kaufen gesucht. Angebote unt. 8822 an den Führer.

Briefmarken-Sammlung
zu kaufen gesucht. Angebote unt. 8827 an den Führer.

Lest den „Führer"

Offene Stellen

Für westfälische Gesenkschmiede mit großen Bearbeitungswerkstätten wird zur Unterstützung des Betriebsleiters junger, erfahrener

Betriebsingenieur

gesucht. Bewerber soll möglichst einige Jahre Büro- und Betriebspraxis haben. Absolvent des Staatstechnikums bevorzugt. Bewerbungsschreiben von Hand, in welchem lückenloser Lebenslauf, Ausbildungsgang, Referenzen, Gehaltsansprüche sowie der frühest mögliche Eintrittstermin anzugeben sind, sind Zeugnisabschriften beizufügen. Angebot erbeten unt. 80343 an den Führer.

Angesehene Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft sucht für den Platz Karlsruhe

Hauptvertreter

Zuschüsse, hohe Provisionen, Nichtfachleute werden nach kurzer Probezeit ebenfalls mit festen Bezügen ausgestattet. Schriftl. Angeb. unt. 80330 an d. Führer.

Gewandtes, solides

Servierfräulein

findet Jahresstellung in der (80271) **Schwarzwaldstube Karlsruhe,** gegenüber der Bahnpost.

Gut eingeführte süddeutsche Kohlengroßhandlung mit eigenen Umschlag-, Brech- und Siebanlagen, sucht branchekundigen, tüchtigen

Außenvertreter

für Baden und evtl. Pfalz. Angebote unter Angabe der seitherigen Tätigkeit usw. unter Nr. 80329 an den Führer.

Die Stelle eines

Fremden-führers

für das Heidelberger Schloß ist zu vergeben. Sprachkenntnisse mindst. englisch erwünscht. Einstellung nach d. Reichstarif für Angestellte. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild bis 16. April 1935 einzureichen an das **Bezirksbauamt Heidelberg.** (80061)

Suche f. sof. einen tüchtigen, jüngeren

Friseur-gehilfen

welch. Vorkenntnisse i. Damenfach besitzt. **Herm. Auras, Am Stadtgarten 1.** (80555)

Bau-techniker

erfahren und zuverlässig in Werkplan, Detail u. Massenberechnung, flotter Zeichner, **sofort gesucht.** Ausführliche Bewerb. mit Zeugnisabschrift., Skizzen und Ansprüchen erbeten. Anfänger zwecklos. (80332) **Heinz Lampenscherf,** Arch. BDA., **Bad Dürrheim,** (Schwarzwald.)

Einzelne Dame sucht auf 1. 5. ält., evgl.
Mädchen
das kochen u. nähen kann u. alle Hausarbeit übernimmt. Waschfrau vorhand. Vorzustell. zw. 9 u. 11 o. 14—15½ Uhr b. Frau **Schmitthenner,** Mathystr. 28, III (8813)

Fleißiges, ehrliches
Halbtags-Mädchen
o. 15. April gesucht. **Feldbergstraße 13.**

Schneiderin
gesucht für Haus, flink, sauber und schick arbeitend, auch f. Mäntel. Ang. u. 8777 an d. Führer.

Tiefbau-Techniker
Baumeister und fl. Zeichner, sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch. u. 8780 an d. Führer.

Friseuse
oder Herren-Damen-Friseur gesucht auch Aushilfe. Angeb. u. 8788 an d. Führer.

Mädchen
f. Haush. u. Serb. ges. **Schwarz. Adler, Breitestraße 117.** (8767)

Gesucht wird auf sofort ein (8817
Mädchen
für alle Hausarbeiten, das zu Hause schlafen kann. **Frau Gottlob, Lenzstr. 4, 3.**

Mädchen gesucht
nicht unter 25 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Zweimädchen vorhanden. Vorzustellen: Dienstag, von 3—6 Uhr **Zähringerstr. Nr. 19, III.,** Büro. (80339)

Zum sofortigen Eintritt ein fleißiges, sauberes
Mädchen
nicht unter 20 Jahren gesucht. (80341 **Frau Trunzer, Gellertstr. 27,** 1. St.

Suche z. 15. April 16—17jähriges
Lehrmädchen
in Metzgerei. Angebote u. 80342 an den Führer.

Junge
Friseuse
sofort gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Angeb. unt. 8824 an d. Führer.

Verschiedene kleine Anzeigen

Beilade.
Gelegenheit. nach und von Stuttgart Mitte d. Woche. Telefon. Anfragen unter **Nr. 1039.**

Stellengesuche

Wer hat Beschäftigung?
Lagerraum (Laden) u. kl. Lieferwagen vorhanden. Besorge auch billigst Ausliefern von Waren. Zuschriften u. 8782 an den Führer.

Mädchen, 22 Jahre, im Besitze des Berufsausweises, sucht Stelle als (80291)
Bedienung.
Zuschrift. erbet. an **E. Weiß, Herrenalb,** Horst-Wessel-Platz 52.

Ruh. fl. Frau
alleinst., 45 J., sucht zum 15. April od. 1. 5. 35 **Stellung in frauenlos. Haushalt.** Zuschriften erbeten unter 80294 an den Führer.

Amtliche Anzeigen

Oberöwisheim

Stammholz-Verkauf.
Die Gemeinde **Oberöwisheim** verkauft aus ihrem Gemeindewald am **Freitag, den 12. April 1935,** vormittags 9½ Uhr, 23 Eichen, 31 Buchen. Das Holz wird auf Verlangen durch Waldhüter Daiß vorgezeigt. (79739
Oberöwisheim, den 6. April 1935.
Das Bürgermeisteramt.

Amtliche Versteigerungen

Völkersbach

Brennholz-Versteigerung.
Die Gemeinde **Völkersbach** versteigert am **Donnerstag, den 11.4.35**
450 Ster Buche Scheit und Prügel
70 Ster Eiche Scheit und Prügel
80 Ster Nadel Scheit und Prügel
Am **Freitag, den 12. 4. 35**
126 Ster Buche Scheit und Prügel
40 Ster Eiche Scheit und Prügel
342 Ster Nadel Scheit und Prügel
Zusammenkunft jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus. (79740
Bürgermeisteramt.

Junger, strebsamer (80292)
Konditor
sucht Anfangsstelle. Gefl. Zuschrift. erb. an: A. Rothenberger, Freudenstadt in Wtbg., Torkaffee, Martin-Lutherplatz 14.

Kaufmann, tüchtiger Verkäufer (Autobesitzer) sucht Posten als
Vertreter od. Reisender
Branche gleich. — Gefl. Zuschriften unt. 8821 an den Führer.

Heirat

Heirat.
Bäckermstr. vom Lande, 32 J., kath., der wegen Todesfall das elterliche Geschäft übernimmt, sucht auf diesem Wege mangels passender Gelegenheit eine Lebensgefährtin. Verschwiegenheit Ehrensache. Zuschriften mit Bild unter 80293 an den Führer.

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf

Selbstfahrer
mieten nur neue Wagen z. bill. Preis. b.
Auto-Hasler
Sofienstraße 113/115. (75059

Ich verkaufe entbehrlichkeitshalber meinen
Liefer-wagen
Marke Adler, Tragfähigkeit 1½-To. Das Fahrzeug befindet sich in einwandfreiem Zust., generalrepar. und 4fach gut bereift. Der Verkaufspreis beträgt 700—800 M. Interessenten wollen Angebote einreichen unter Nr. 80331 an den Führer.

Immobilien

Schön gelegenes
Grundstück
auf dem Grollenberg bei **Grötzingen** preisw. zu verkauf. Angebote unt. 8812 an den Führer.

In guter Lage in Rüppurr schönes
Grundstück m. Obstbäum.
zu verkaufen. Angebote unt. 8786 an den Führer.

Tausch

Wer übernimmt
Malerarbeiten
Herrichten einer 2 Zimmerwohn. gegen **Polstermöbel?** Angebote u. 80552 an den Führer.

Tiermarkt

2 Pferde
zu verkaufen, 10- und 11jährig. Anzusch. von 2—6 Uhr b. **Joh. Rausch, Karlsr.-Grünwinkel, Mühlburger Str. 4.** (8789)

Versteigerungen

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, den 10. April 1935, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentl. versteigern: Verschiedene Wohn-Schlafzimmer- und Küchenmöbel, ein Auto-Anhänger, ein Pritschenwagen, 2 Standuhren, 2 Kleiderschränke, 1 Tischchen, 3 Schreibtische, 2 Rolladenschränke, 2 Schreibmaschinen, 1 Schreibmaschinen-Tisch, 1 Rauchtisch, 2 Bücherschränke, 2 Lederklubsessel, ein Volksempfänger, ein Sekretär, 1 Flurgarderobe, 1 Bodenteppich u. a. m.
Karlsruhe, den 8. April 1935. (80455
Mohr, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, den 10. April 1935, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokale, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: (80456) 1 Diplom.-Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Liegesofa, 1 rd. Tisch, 6 Sessel, 1 Damenfahrrad, ein Büfett, ein Pferd, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 1 Kladier, 1 Badewanne, 1 Nähmaschine, vier Weinfässer, 1 Radio, 1 Radioapparat und verschiedenes.
Karlsruhe, den 8. April 1935.
Hörner, Gerichtsvollzieher.

Todes-Anzeige

Nach Gottes heiligem Willen wurde uns auch unser herzensgutes, unvergeßliches Kind (8803

Robert

nach schwerer Krankheit im blühenden Alter von 13 Jahren 3 Monaten zu seinem Schwesterchen in die Ewigkeit abberufen. Wir aber wissen, daß denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Karlsruhe-Mühlburg, 7. April 1935.
Nuitsstraße 31.

In tiefem Schmerze
Robert König und Frau

Beerdigung am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof.

Statt Karten

Plötzlich u. unerwartet starb nach kurzer, schwerer Krankheit mein einziger, innigst geliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager, mein lieber Bräutigam

Gustav Koener

im Alter von 33 Jahren. (8819)

Karlsruhe, Essen, den 7. April 1935.

In tiefer Trauer:
Frau A. Koener, geb. Biermann
Lotte Zick, geb. Koener
Mile Koener
Rudolf Zick,
Erika Speicher

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. April 1935, um 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Nachruf

Plötzlich und unerwartet ist gestern infolge eines Herzschlages unser Arbeitskamerad

Otto Riedel

verschieden. (80290)

Der Entschlafene war 29 Jahre in unserem Werk als Dreher tätig und gehörte seit 14 Jahren auch zu unserer Werkfeuerwehr.

In diesen vielen Jahren war uns der Verstorbene ein treuer, pflichtbewußter Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Gaggenau, den 8. April 1935.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Daimler-Benz A.-G. Werk Gaggenau.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schweren Leiden wurde am Sonntag, den 7. April 1935, nachmittags, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater und Schwiegervater

Wilhelm Bitrolf

städt. Oberbetriebsführer i. R.

durch einen sanften Tod erlöst.

KARLSRUHE, den 8. April 1935.
Zähringerstr. 98, II.

In tiefer Trauer:
Frieda Bitrolf, geb. Müller
Wilhelm Bitrolf
Emil Bitrolf
Mina Edelmann, geb. Bitrolf
Karl Edelmann.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 10. April 1935, 13 Uhr statt. 8840

Haus-Verkauf

1½stöck. Wohnhaus mit 2,46 Ar Hofreite, 14,63 Ar Obst- u. Gemüsegarten, sowie **Bauplatz** an d. Hauptverkehrsstraße in Achern, wegzugshalber sofort preiswert zu verkaufen. (80289)

Josef Haunß, Achern i. B., Sasbacherstraße 3.